

Aufbau und Ablauf unserer mehrtägigen Kurse:

Die Gruppen werden durch die Arbeit an unseren Modellen in 4 Schritten zur Diskussion von philosophischen und ethischen Grundfragen hingeführt. Die Themen können vorher auf Wunsch mit uns vereinbart werden.

Einführungsphasen

Zuerst begegnet man dem Werk der Philosophen allein über die Modelle, welche als Abbildungen den Kern der jeweiligen philosophischen Lehre enthalten, die kreativ in einen sinnlich-erfassbaren Rahmen gebracht worden ist.

In einem zweiten Schritt wird man mit kurzen Texten bzw. speziell dafür von uns aufgearbeitetem Material, das die jeweilige philosophische Thematik erläutert, konfrontiert.

Mit Hilfe der Methoden des Texttheaters, Standbildbauens, der szenischen Interpretation und des Rollenspiels können sich die Gruppen zusammen mit dem Philosophen in seine Lehre hinein fühlen.

Die entsprechende Problematik kann so aus der Sicht der jeweiligen Denker betrachtet werden und die Betrachtenden, selbst betroffen, in größere Nähe zu Person und Werk gelangen.

Reflexionsphasen

In einer dritten Phase werden die vorher in Gruppen ausgearbeiteten Darbietungen vorgestellt und diskutiert.

So ergeben sich Vergleichsmöglichkeiten und Bezugspunkte, die man in dieser Reflexions- und Diskussionsphase nutzen kann. Mit dem Infragestellen und dem Gewinnen einer kritischen Distanz zum eigenen Standpunkt werden Fähigkeiten erworben, die für philosophisches Denken und ethisches Handeln grundlegend sind.

Die letzte Phase dient dem Suchen nach Antworten auf ethische Grundfragen, die auch die Probleme und Aufgaben der heutigen Zeit und der Jugendlichen betreffen. Über kooperative Gesprächsformen (z. B. die Debatte), themenzentrierte Selbstdarstellungen (wie die Collage und das Meinungskarussell) sollen vernunftorientiertes Denken und verantwortliches Mitgestalten von Zukunft ermöglicht werden.